

Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

1. EINORDNUNG DER PRODSVO
 - 1.1. Verordnung i. S. d. Art. 288 AEUV
 - 1.2. Verhältnis zum Produktsicherheitsgesetz
 - 1.3. Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020
 - 1.4. PSA-Verordnung 2016/425

2. INHALT DER PRODSVO
 - 2.1. Anwendungsbereich
 - 2.1.1. Verbraucherprodukt
 - 2.1.1.1. Sicheres Produkt
 - 2.1.1.2. Gefährliches Produkt
 - 2.1.2. Ausnahmen
 - 2.1.2.1. Spezielle Harmonisierungsvorschriften (z. B. PSA-VO)
 - 2.1.2.2. Ausnahmen aus Art. 2 Abs. 2
 - 2.2. Begriffsbestimmungen
 - 2.2.1. Bereitstellen auf dem Markt
 - 2.2.2. Inverkehrbringen
 - 2.2.3. Wirtschaftsakteure
 - 2.2.3.1. Hersteller
 - 2.2.3.2. Bevollmächtigter
 - 2.2.3.3. Einführer
 - 2.2.3.4. Händler
 - 2.2.3.5. Fulfillment-Dienstleister
 - 2.2.3.6. Anbieter eines Online-Marktplatzes
 - 2.2.4. Harmonisierte Norm
 - 2.2.5. Rückruf
 - 2.2.6. Rücknahme

Fortsetzung Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

3. PFLICHTEN DES HERSTELLERS / QUASIHERSTELLERS

3.1. Interne Risikoanalyse

- 3.1.1. Bestimmungsgemäße und vorhersehbare Verwendung und zu berücksichtigender Personenkreis
- 3.1.2. Zu berücksichtigende Eigenschaften
 - 3.1.2.1. Physikalische und mechanische Eigenschaften
 - 3.1.2.2. Chemische Eigenschaften
- 3.1.3. Risikoanalyse
 - 3.1.3.1. Definitionen und bereits bestehende Systeme zur Risikoanalyse
 - 3.1.3.2. Gefahrenidentifikation
 - 3.1.3.3. Gefahrenbewertung (Wahrscheinlichkeit)
 - 3.1.3.4. Identifizierung der potenziellen Risiken
 - 3.1.3.5. Maßnahmen zur Risikominderung
 - 3.1.3.6. Dokumentation der Risikoanalyse
- 3.1.4. Chemische Risikoanalyse anhand der REACH4Textiles Testmatrix

3.2. Erstellung von technischen Unterlagen

3.3. Produktbeobachtung

3.4. Rückverfolgbarkeit durch Anbringung eines Identifikationskennzeichen

3.5. Herstellerkennzeichnung inklusive elektronischer Adresse (z. B. E-Mail)

3.6. Gebrauchsanweisung

3.7. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden

3.8. Beschwerdemechanismus

4. PFLICHTEN DES BEVOLLMÄCHTIGTEN

5. PFLICHTEN DES EINFÜHRERS

5.1. Überprüfung der Pflichten des Herstellers aus einem Drittland

5.2. Doppelte Kennzeichnung erforderlich (Hersteller und Einführer)

5.3. Kopien von technischen Unterlagen vorhalten

5.4. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden

5.5. Beschwerdemechanismus

Fortsetzung Themenplan

Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 (ProdSVO)

6. PFLICHTEN DES HÄNDLERS

- 6.1. Gebührende Sorgfalt
- 6.2. Prüfung formaler Kennzeichnungen am Produkt
- 6.3. Informationspflichten, Korrekturmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden

7. PFLICHTEN BEIM FERNABSATZ

8. MELDEPFLICHTEN BEI UNFÄLLEN

- 8.1. Safety-Business-Gateway
- 8.2. Safety-Gate-Portal

9. PRODUKTRÜCKRUF

- 9.1. Unterrichtung des Verbrauchers
- 9.2. Rückrufanzeige
 - 9.2.1. „Produktsicherheitsrückruf“
 - 9.2.2. Beschreibung des zurückgerufenen Produkts
 - 9.2.3. Hinweise für Verhalten des Verbrauchers
 - 9.2.4. Hinweis auf wirksame, kostenfreie und zeitnahe Abhilfemaßnahmen (Art. 37)
 - 9.2.5. Angabe von gebührenfreier Telefonnummer und Onlinedienst für weitere Informationen

10. SANKTIONEN

11. INKRAFTTRETEN